



Landesrat für Kriminalitätsvermeidung
Mecklenburg-Vorpommern

Präventionsprojekt „bewusstSIGN“

Prof. Dr. Rita Bley
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung,
Polizei und Rechtspflege M-V

2. Interdisziplinäre Opferschutztagung 04. Mai 2022

Ausgangslage/Ziele

- Dunkelfeldforschung MV 2018
- Wissensvermittlung zu Opferrechten sowie Opferhilfeeinrichtungen
- Stärkung von Zivilcourage
- Erhöhung der Inanspruchnahme von Opferunterstützung/-hilfe sowie der Anzeigebereitschaft

Projektschritte

- Musikversionen (Streaming)
- Titelsong „love and light“
- Homepage www.bewusst-sign.de
- Interaktive Karte der Opferhilfeeinrichtung MV
- Präventionsfilm
- Medienpakete



Präventionsfilm „Become a Hero“



Medienpakete

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1 Einleitung	4
2 Einsatz des Medienpakets	6
3 Pädagogische Umsetzung	7
4 Ablauf	9
4.1 Einstieg	9
4.2 Diskussion	10
"Tatorte - Kein Platz für sexualisierte Gewalt"	12
4.3 Filmsequenz	13
"Folgen sexualisierter Gewalt"	13
4.4 Filmsequenz	14
"Beratungsszenen / Interaktive Karte"	14
4.5 Filmsequenz	14
"Opferambulanz der Rechtsmedizin"	14
4.6 Präventionsfilm bewusstSIGN und Nachbesprechung	16
5. Praktische Übungen	16
5.1 Selbstwahrnehmung	16
5.2 Verschiedene Formen für ein "Nein" finden	17
5.3 "Trau' dich, 'Nein' zu sagen - ein Rollenspiel"	17
5.4 Drei Fragen	18
6 Quellen / Literaturnachweise	19

Medienpädagogisches Begleitheft

Für den Einsatz in Schulen und in der Jugendarbeit

Empfohlen ab 12 Jahren

Leitmotiv für Kriminalitätsvermeidung

bewusstSIGN
www.bewusst-sign.de

4.3 Filmsequenz „Folgen sexualisierter Gewalt“

Frage: Welche Folgen hat sexualisierte Gewalt für junge Menschen?

2018 wurden Jugendliche in einer selbstmitleidigen Weise zu ihren Erfahrungen mit sexueller Gewalt befragt. Die gravierendsten Folgen zeigten sich bei sex. Beläst. in Schulen, Angsten und Härten bei betroffenen Jugendlichen hat begonnen, andere Bereiche zu miteinzunehmen. Fast alle Befragten hatten die Tatorte zwischen Konzentrationen (ca. ein Drittel der Befragten) bis zu drei Wochen vorort, der überwiegende Teil (72%) bis zu drei Monaten und länger.

Schwere Gewaltverletzungen beeinflussen das Selbstwertgefühl junger Menschen erheblich, die Betroffenen sind einem stark ausgeprägten negativen Selbstbild ausgesetzt, was sich nicht nur auf körperlichen sondern auch auf psychologischen Ebene auswirkt. Die Befragten wählten sich als „Opfer“, bei der Schwere des Übergriffs. Die negative Auswirkung zeigt sich in der geringen Bereitschaft, körperlichen sozialen Gewaltverletzungen mit „Nein“ zu antworten.

In die Gruppe erfolgen ggf. Fragen in und Schüler oder Jugendlichen danach erfolgt ein kurzer Austausch, angestoßen durch die Folie.

medizin*

hier oder Verletzungen entstehen

sehr wichtig: zeitliche Hilfe oder in St. Halbesleben Körperlicher und psychischer Verletzungen zu informieren, wurde oder ob das zu der Universität, Postfach und die Verletzungen durch äußere Spuren (z. B. DNA) gehen zu lassen.

Abspielen des Videos (3:00 min)

12

12

Abspielen des Videos (6:19 min)

Zur Auflockerung und Vertiefung können wieder Übungen aus Kapitel 5 eingesetzt werden. Zeit für Rückfragen, Austausch und Fragen sowie ein Nachgespräch im Nachhinein einbringen.

4.6 Präventionsfilm „Become A Hero“ + Nachbesprechung

Zum Abschluss wird der Präventionsfilm „Become A Hero“ in seiner vollen Länge gezeigt (13:21 min).

14

Informationen/Kontakt

- Martin Bölder admin@bewusst-sign.de
- rita.bley@mail.fh-guestrow.de

Weitere Informationen/alle Medien unter
www.bewusst-sign.de

Katrin Kaspar

Titelsong „love and light“

